



Nachrichtenblatt für

Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt



Foto: Daniela Schleich



Jahrgang 2025 · Nummer 6 · Mittwoch, den 11. Juni 2025

Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

■ „Gemeinsam Weiterdenken“: Johanngeorgenstadt gestaltet Zukunft selbstbewusst

Am 17. Mai 2025 fand eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Johanngeorgenstadt 54 - selbstbestimmt in die Zukunft“ statt. Zahlreiche Bürger folgten der Einladung, um gemeinsam Ideen für die Entwicklung ihrer Stadt zu diskutieren. Die rege Teilnahme unterstrich das große Interesse an einer aktiven Mitgestaltung.

Ministerpräsident zu Gast

Ein Höhepunkt zu Beginn der Veranstaltung war der Besuch des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, der die Veranstaltung gemeinsam mit Bürgermeister André Oswald eröffnete. Im Anschluss tauschte er sich abseits der Veranstaltung im Gespräch mit Bürgermeister André Oswald über die Zukunftsperspektiven der Stadt aus. Themen wie die angespannte finanzielle Lage der Kommunen aber auch Entwicklungsperspektiven für Johanngeorgenstadt standen dabei im Mittelpunkt.

■ Studentische Projekte und Bürgerbeteiligung

Ein Bestandteil der Veranstaltung war die Präsentation der visionären Zukunftsprojekte für Johanngeorgenstadt, die von Studenten der TU Dresden erarbeitet wurden. Die vielfältigen Projekte und Visionen sind noch bis auf Weiteres in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kaufring an der Ladenstraße zu besichtigen.

Begleitend dazu wird im Rathaus und an öffentlich zugänglichen Orten die Broschüre „Glück auf Zukunft“ ausgelegt. Sie stellt alle Projekte detailliert vor und enthält einen Fragebogen, mit dem interessierte Johanngeorgenstädter weitere Anregungen in das Gesamtprojekt „Johanngeorgenstadt 54 - selbstbestimmt in die Zukunft“ einbringen können.

■ Planspiel: Ergebnisse folgen

Unter großer Beteiligung der Anwesenden wurde als zentrales Element der Veranstaltung ein Planspiel durchgeführt, das Teil des innovativen Bürgerbeteiligungsprozesses ist. Mit künstlerischen Methoden soll es Veränderungen in Gang setzen, die Bürger ins Gespräch bringen, Feedback einholen und dazu animieren, aus Entwürfen konkrete Umsetzun-

gen werden zu lassen. Die Auswertung der daraus gewonnenen Erkenntnisse läuft aktuell bei „artistik toolkit“ Fuhr und Rausch in Dresden, die das Planspiel auch entwickelten. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Analyse im Stadtblatt und über das Portal Munipolis veröffentlicht.

Das Planspiel wurde in Gruppen gespielt, wobei jede Gruppe einen Bürgerrat repräsentierte. Ausgestattet mit begrenzten Mitteln mussten die Teilnehmer in einer fiktiven Gemeinde über vorgeschlagene Projekte entscheiden, die Lebensqualität, Wirtschaftskraft und ökologische Nachhaltigkeit verbessern sollten.

Schnell zeigte sich jedoch, dass nicht alle Projekte die erhofften positiven Wirkungen in den verschiedenen Bereichen oder in der öffentlichen Wahrnehmung entfalteten. Besonders trickreich gestaltete das Spiel die Tatsache, dass manche hochbeliebten Projekte langfristig extrem kostenintensiv wurden und somit nicht dauerhaft realisierbar waren. Umgekehrt gab es überraschend günstige Vorhaben, die einen außerordentlich hohen Mehrwert generierten.

Ziel war es, die fiktive Gemeinde in eine wirtschaftlich stabile und lebenswerte Zukunft zu führen – eine Herausforderung, die tatsächlich von mehreren Gruppen erfolgreich bewältigt werden konnte.

■ Ein starkes Signal

Die Veranstaltung zeigte: Johanngeorgenstadt denkt nicht nur über seine Zukunft nach – die Stadt packt sie aktiv an. Die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Projekt „Johanngeorgenstadt 54 - selbstbestimmt in die Zukunft“ dienen als konkrete Grundlage für zukünftige Entscheidungen, Investitionen und Entwicklungen in Johanngeorgenstadt. Sie verweisen darauf, wie die Zukunft aussehen kann, um gemeinsam Schritt für Schritt Wege zur Umsetzung zu finden. Denn es geht um zukünftige Lebensqualität und Perspektiven für unsere Stadt – und nicht zuletzt darum, Johanngeorgenstadt aus vorherrschenden Zwängen zu befreien und selbstbestimmt handlungsfähiger zu machen.

Dank des Engagements der Bürger, der Wissenschaft und der Politik kann die Stadt die bevorstehenden Herausforderungen mit Entschlossenheit angehen, um Johanngeorgenstadt in eine lebenswerte Zukunft zu führen.

Weitere Informationen und die Broschüre finden Sie im Rathaus oder online auf www.johanngeorgenstadt.de sowie <https://johanngeorgenstadt.munipolis.de/>

■ Kooperationsvereinbarung zur Tourismusentwicklung unterzeichnet

Johanngeorgenstadt und Carlsfeld bündeln ihre Kräfte

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit haben die Städte Johanngeorgenstadt und Eibenstock eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Beauftragung zweier Tourismuskonzepte unterzeichnet – eines für Johanngeorgenstadt, eines für Carlsfeld als staatlich anerkannter Luftkurort. Ziel ist es, das touristische Entwicklungspotenzial beider Orte gezielt auszuloten und strategisch auszurichten.

Möglich wird dieses Vorhaben durch die Förderrichtlinie „FR-Regio“, die bei interkommunaler Kooperation eine Förderquote von 75 % gewährt. Dadurch verringert sich der Eigenanteil für die Städte erheblich. Für Johanngeorgenstadt verbleibt ein kommunaler Eigenanteil von rund 10.000 €, der im Rahmen der Haushaltsstrukturmaßnahmen bereitgestellt wird.

Das künftige Tourismuskonzept soll die strategische Positionierung der Stadt im Tourismusbereich stärken und als Grundlage für weitere Förderanträge zur touristischen Infrastrukturentwicklung dienen.



■ Klarstellung zur Problematik der Aufnahme von Schülern der zukünftigen Klasse 5 in die „Glück auf!“-Oberschule Eibenstock

Aufgrund verschiedener Gerüchte und Falschinformationen möchten wir auf diesem Wege zur Problematik der Anmeldung von Schülern der Klasse 4 der Grundschule Johanngeorgenstadt für das kommende Schuljahr in den Oberschulen nachstehend eine Klar- bzw. Richtigstellung veröffentlichen. An der „Glück auf!“ – Oberschule Eibenstock wurden bis zum Meldeschluss am 7. März 2025 insgesamt 56 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Aufgrund sozialer und emotionaler Zusatzbedarfe bei einigen Schülern wurde die angemeldete Schülerzahl auf 59 hochgerechnet, um die Integrationsaufgaben zu erfüllen. Dies ist aufgrund der gesetzlichen Regelungen so vorgeschrieben. Unter den 56 Anmeldungen befanden sich auch 13 Anmeldungen aus Johanngeorgenstadt. Diese Schüler erhielten allesamt den Bescheid zur Aufnahme in die „Glück auf!“ – Oberschule Eibenstock. Zu Anmeldung von Grundschulern aus Johanngeorgenstadt an anderen Oberschulen bekommen wir keine Informationen. Nach Ablauf der offiziellen Anmeldefrist erfolgten für Schüler, die sich an anderen Oberschulen angemel-

det hatten, sogenannte Umlenkungsverfahren. Die Umlenkungsgespräche sind von den Schulen zu führen, die für die Eröffnung einer weiteren 5. Klasse nicht die erforderliche Genehmigung vom Sächsischen Kultusministerium erhalten. Es gab in diesem Zuge von zwei Familien Anfragen an die Oberschule Eibenstock. Eine offizielle Antragstellung erfolgte aber nicht. Auch wurden keinerlei Gespräche zur Umlenkung oder gar Ablehnung von Schülern geführt. Aus diesem Grunde ist die Aussage, die „Glück auf!“ - Oberschule Eibenstock wolle keine weiteren Schüler aus Johanngeorgenstadt aufnehmen, nicht richtig. Wir bitten deshalb um Verständnis für diese Richtigstellung und versichern allen Familien aus Johanngeorgenstadt, dass die Schüler gerne in die „Glück auf!“ - Oberschule nach Eibenstock aufgenommen werden sollen, sofern auch die entsprechenden Genehmigungen im Zuge der Klassenbildungen erteilt werden.

Uwe Staab, Bürgermeister

■ Stellungnahme der Goethe-Schule Breitenbrunn

Unsere Goethe-Schule Breitenbrunn besuchen schon seit Jahrzehnten Kinder aus einem großen Einzugsgebiet, das sich von Schwarzenberg, Erla, Raschau, Rittersgrün, Tellerhäuser, Johanngeorgenstadt bis Sosa erstreckt. Noch nie war der Wohnort für die Aufnahme eines Kindes an unsere Schule für unser Kollegium entscheidend.

Kinder aus Johanngeorgenstadt sind uns genauso willkommen, wie Kinder aus anderen Orten. Jedes Kind ist einzigartig und erhält von uns die bestmögliche Beschulung. Wie in den letzten Jahren auch, haben wir zahlreiche Anmeldungen von Eltern aus Johanngeorgenstadt erhalten, die ihre Kinder gerne bei uns unterrichten lassen würden.

Die Zahl der diesjährigen Anmeldungen überstieg jedoch die Aufnahmekapazität unserer zweizügigen Schule. Zudem stellt der derzeitige Mangel an Lehrpersonal eine zusätzliche Herausforderung dar. Im Zuge der Umlenkung von Kindern an andere Schulen gibt es genaue Auswahlkriterien an die sich die Schulleitung streng zu halten hat.

In enger Abstimmung mit dem Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) Chemnitz sowie den Schulleitungen benachbarter Schulen, an denen noch freie Plätze vorhanden waren, wurden Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Die Schulleitung der Goethe-Schule Breitenbrunn stand während des gesamten Prozesses im kontinuierlichen Austausch mit den betroffenen Eltern aus Johanngeorgenstadt aber auch aus anderen Orten. In diesem Rahmen bot sich die Gelegenheit, die Schule in Schönheide gemeinsam zu besichtigen. Nach diesem Besuch entschieden sich die betreffenden Eltern, deren Kinder im Auswahlverfahren berücksichtigt worden wären, geschlossen für einen Schulplatz in Schönheide. Diese Entscheidung mag nicht überall auf Zustimmung stoßen, bietet den Kindern jedoch die wertvolle Möglichkeit, bestehende Freundschaften aus Kindergarten und Grundschule fortzuführen.

Auch in den kommenden Jahren freuen wir uns auf Schülerinnen und Schüler aus Johanngeorgenstadt. Für das nächste Schuljahr wird es in Zusammenarbeit mit dem LaSuB Chemnitz eine Überarbeitung der Auswahlkriterien geben, um vergleichbare Situationen künftig möglichst zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulleitung der Goethe-Schule Breitenbrunn

Impressum – Herausgeber:

Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201, E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de,

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215

E-Mail: nb@johanngeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung

eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Anzeigentelefon: 037208 876-150

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2024 der Stadt Johanngeorgenstadt

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz im Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €
erforderliche Personalkosten	1.249,43	520,59	281,12
erforderliche Sachkosten	493,90	205,79	111,13
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.743,33	726,38	392,25

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten.
(z.B. 6 h- Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €
Landeszuschuss	281,67	281,67	187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	275,00	150,00	93,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	1.186,66	294,71	111,47

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Aufwendungen in €	
Abschreibungen	54,33
Zinsen	0
Miete	1.087,85
Gesamt	1.142,18

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €
Gesamt	16,99	7,08	3,82

Johanngeorgenstadt, den 27.05.2025

Oswald
Bürgermeister



■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

■ Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 08.05.2025

Beschlussvorlage SR/2025/010/TOP07

Der Stadtrat bewilligt der Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH einen rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 20.000,00 Euro zur Überwindung von Liquiditätsschwierigkeiten aufgrund von Erlösausfällen.
Der Zuschuss ist in Teilbeträgen oder in einer Summe 31. Dezember 2025 zurückzuzahlen.
Abstimmung: Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/010/TOP08

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt beschließt den Beschluss vom 06.02.2025 zur Annahme einer Spende aufzuheben.
Abstimmung: Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 2, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/010/TOP09

Der Stadtrat beschließt, das Angebot der Firma Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach, Talsperrenstraße 4 in 08606 Oelsnitz, mit einem Angebotspreis in Höhe von 53.518,51 € für den Rückbau der Anton-Unger-Straße 2 zu beauftragen.
Abstimmung: Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/010/TOP10

Der Stadtrat stimmt der Erhöhung der Eigenmittel von 40.758,00 EUR auf 73.000,00 EUR für die Sanierung und dem Umbau der Eibenstocker Straße 52a zu.
Abstimmung: Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2025/010/TOP11

Der Stadtrat beschließt, das Angebot der Firma Baugeschäft Hegenbart GmbH, August-Bebel-Straße 24 in 09366 Stollberg / Gablenz mit einem Angebotspreis in Höhe von 137.028,51 € für das Los 1 Bauhauptleistungen zu beauftragen.
Abstimmung: Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2025/010/TOP12

Der Stadtrat beschließt, das Angebot der Firma Dachdeckermeister Erik Zimmermann, Schwefelwerkstraße 5 in 08349 Johanngeorgenstadt mit einem Angebotspreis in Höhe von 34.694,72 € für das Los 3 Dachdeckerarbeiten / Dachabdichtungsarbeiten zu beauftragen.
Abstimmung: Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

■ Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.05.2025

Beschlussvorlage VA/2025/008/TOP02

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt beschließt den Abschluss einer interkommunalen Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Eibenstock zur gemeinsamen Erstellung eines Tourismusentwicklungskonzeptes.
Abstimmung: Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage VA/2025/008/TOP03

Der Verwaltungsausschuss beschließt, auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes der Stadt an dem Flurstück 796/1 der Gemarkung Johanngeorgenstadt, für den Grundstückskaufvertrag vom 06.03.2025, UR.-Nr. S 362/2025 vom Notar Dr. Clemens Sudhof, Franz-Mehring-Straße 23 B/C in 15230 Frankfurt (Oder) zu verzichten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage VA/2025/008/TOP04

Der Verwaltungsausschuss beschließt, auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes der Stadt an den Flurstücken 666 und 653/58 der Gemarkung Johanngeorgenstadt, für den Grundstückskaufvertrag vom 01.07.2024, UR.-Nr. 467/2024 von der Notarin Julia Schellenbach, Nordallee 6 in 56112 Lahnstein zu verzichten

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

■ Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 19.05.2025

Beschlussvorlage TA/2025/008/TOP02

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zum Bauantrag Einbau eines Aufzugs über 3 Etagen auf den Flurstücken 899/1 und 900/1 der Gemarkung Johanngeorgenstadt das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/008/TOP03

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zur Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Keller auf dem Flurstück 960 der Gemarkung Johanngeorgenstadt das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/008/TOP04

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zum Bauantrag Neubau eines massiven Carports (BA I) und eines Gartenhauses aus Rundholz auf dem Dach des Carports (BA II) sowie baurechtliche Bestandsaufnahme eines Nebengebäudes auf dem Flurstück 14/1 der Gemarkung Johanngeorgenstadt das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Aktuelles aus dem Rathaus

■ Sanierungsmaßnahme der Wismut GmbH

Die Wismut GmbH plant eine Sanierungsmaßnahme für den Bereich der südlichen Altstadt zwischen Exulantenstraße, Mühlgasse, Karlsbader Straße und Wittigsthalstraße. Dazu sollen nach aktuellem Stand ab 2026 Bohr- und Verfüllarbeiten in diesem Gebiet durchgeführt werden, um Gefährdungen durch tagesnahe Grubenhöhlräume zu beseitigen. Neben den städtischen Straßenflächen betreffen die Sicherungsarbeiten auch angrenzende Privatgrundstücke. Das zuständige Planungsbüro, die IB Eckert GmbH aus Chemnitz, wird deshalb ab Mitte des Jahres die jeweils betroffenen Grundstückseigentümer kontaktieren, um die Umsetzung der Arbeiten abzustimmen.

■ Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Johanngeorgenstadt (ISEK) für das Fördergebiet „Am Auersberg“ im Stadtteil Neustadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in seiner Sitzung vom 04.04.2025 hat der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt die Erarbeitung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) beschlossen. Das ISEK stellt ein gebietsbezogenes Fördergebietskonzept für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils Neustadt („Am Auersberg“) dar.

Abzuleiten aus dem beschlossenen INSEK der Stadt Johanngeorgenstadt (2024) stellt der Stadtteil Neustadt aktuell und auch künftig einen städtebaulichen Entwicklungsschwerpunkt dar. In der Neustadt wurden bereits in den 1990er Jahren, als Teil einer städtebaulichen Gesamtmaßnahme (SEP), Wohnhäuser modernisiert und einzelne Straßen und Gehwege instandgesetzt. Aufgrund der negativen demografischen Entwicklung in der Neustadt rückte ab den 2000er Jahren der Stadtbau durch Rückbau von Wohngebäuden zur Reduzierung des Wohnungsleerstandes in den Fokus der städtebaulichen Entwicklung.

Mit Aufnahme der Stadt in das ehemalige Städtebauförderungsprogramm „Stadtbau Ost“ im Jahr 2002 wurden die ersten Wohngebäude in der Neustadt abgerissen. Das aktuelle Städtebauförderungsprogramm „Wachstums und nachhaltige Erneuerung“- Programmteil Rückbau (WEP-R) läuft im Jahr 2025 aus und ist gegenüber dem Fördermittelgeber abzurechnen.

In Hinblick auf eine Aufwertung und Stabilisierung der Bevölkerungsentwicklung in der Neustadt gilt es nun Zukunftsstrategien und Maßnahmen für die Neustadt im Rahmen eines Fördergebietskonzeptes (ISEK) zu definieren. Das ISEK ist gleichzeitig die Fördervoraussetzung zur Neuaufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ - Programmteil Aufwertung (WEP-A) und damit die Möglichkeit zur Beantragung von Städtebauförderungs-mitteln.

Das Fördergebietskonzept leitet sich schwerpunktmäßig aus dem INSEK ab und umfasst eine konkretisierte, gebietsbezogene Bestandsaufnahme der Betrachtungsraumes und leitet die Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken ab. Darauf aufbauend werden Entwicklungsziele und ein Maßnahmen- und Umsetzungskonzept für die zukünftige Gesamtmaßnahme abgeleitet.

Ziel ist es die Neustadt städtebaulich und funktional aufzuwerten und den Stadtteil als attraktiven Wohnstandort für alle Generationen nachhaltig zu stärken.

Das ISEK wird im Auftrag der Stadt Johanngeorgenstadt beginnend ab Mai 2025 durch die KEWOG Städtebau GmbH aus Weißenfels erarbeitet. Im Rahmen der Konzepterarbeitung erfolgt u.a. eine detaillierte Analyse der Ist-Situation mit einer Bestandsaufnahme vor Ort.

Sollten Sie Anregungen und konkrete Ideen für die Entwicklung der Neustadt haben, können Sie diese gern bis zum 30.06.2025 an das Planungsbüro per Email ISEKAmAuersberg@kewog.de senden.

Für Ihre Mitwirkung danke ich Ihnen herzlich.

Glück Auf!

Ihr Bürgermeister
André Oswald

■ Hinweis zum Aufruf „Umgestaltung Telefonzelle“

Im Nachrichtenblatt Nr. 3/2025 vom 12.03.2025 hatte Frau Hoffmann unter dem Titel „Neues Leben für alte Telefonzelle“ Tischler oder Handwerker zur Umgestaltung der Telefonzelle in der Mittelstadt zu einem Büchereck/Bücherhäusl aufgerufen.

Solche Initiativen werden in vielen Städten und Gemeinden geschätzt, da sie bürgerschaftliches Engagement und kulturellen Austausch fördern. Auch die Stadt Johanngeorgenstadt begrüßt grundsätzlich das Interesse ihrer Einwohner an einer sinnvollen Weiternutzung öffentlicher Infrastruktur. Deshalb haben wir diese Anregung geprüft. In diesem konkreten Fall muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass sowohl das Grundstück, auf dem die betreffende Telefonzelle stand und die Telefonzelle selbst nicht Eigentum der Stadt sind. Wir haben aus diesem Grund eine Anfrage an die zuständige Stelle bei der Telekom Deutschland GmbH gestellt. Es wurde mitgeteilt, dass die Telekom anstrebt bis spätestens Ende 2025 alle noch verbliebenen Telefonzellen zurückzubauen. Die Telefonzelle in Johanngeorgenstadt wurde im April 2025 bereits entfernt.

Die Stadt hat auf diese Maßnahmen keinen Einfluss, da es sich um privates Eigentum handelt und die Entscheidungen über Rückbau und Weiterverwendung allein bei der Telekom liegen. Wir wurden auch darauf hingewiesen, dass wegen der Produkthaftung nur die durch Telekom restaurierten und instandgesetzten Telefonzellen zur Umnutzung erworben werden können. Eine Umnutzung, wie sie angeregt wurde, ist daher in diesem Fall leider nicht möglich.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Anregungen und ihr Engagement und bitten um Verständnis.

Stadtverwaltung

Veranstaltungen & Jubilare

■ Jubilare

„Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft. Vom Standpunkt des Alters aus, eine sehr kurze Vergangenheit.“
Arthur Schopenhauer



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

11. Juni	Klaus Troll	zum 75. Jubiläum
13. Juni	Rainer Pfeifer	zum 80. Jubiläum
14. Juni	Olaf Schmette	zum 70. Jubiläum
15. Juni	Dagmar Eisenlöffel	zum 75. Jubiläum
18. Juni	Hans-Joachim Limpert	zum 70. Jubiläum
19. Juni	Manfred Flemmig	zum 85. Jubiläum
23. Juni	Monika Weißflog	zum 75. Jubiläum
24. Juni	Dr. Bernd Winkler	zum 80. Jubiläum
25. Juni	Dieter Egerer	zum 85. Jubiläum
25. Juni	Regina Pilz	zum 75. Jubiläum
30. Juni	Peter Marwan	zum 80. Jubiläum
30. Juni	Frank Göschel	zum 70. Jubiläum
02. Juli	Hannelore Pecher	zum 85. Jubiläum
02. Juli	Nadiia Karphukhina	zum 70. Jubiläum
04. Juli	Mathias Kühner	zum 70. Jubiläum
07. Juli	Werner Lindner	zum 91. Jubiläum
07. Juli	Christa Reißmann	zum 85. Jubiläum
07. Juli	Irmgard Imhof	zum 80. Jubiläum

■ Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.

Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe Juni 2025 ist vom 11.06. bis 08.07.2025.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Donnerstag, dem 26.06.2025 um 14:00 Uhr. Die Ausgabe erscheint am 09.07.2025. Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Telefon 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.



WALDFEST

14. Juni 2025 | ab 10:00 Uhr

im Waldschulheim
Conradswiese
Lauter-Bernsbach

EINTRITT FREI

**NATUR ERLEBEN
MUSIK GENIEßEN
HANDWERK ENTDECKEN**

FALKNEREI FILZEN PILZ- & KRÄUTERKUNDE
BAUMKLETTERN KLÖPPELN TRADITIONELLE
HOLZBEARBEITUNG HÜPFBURG NISTKÄSTEN
BAUEN KILOSÄGEN-WETTBEWERB SHOWTANZ
»THE BOOGIE LEGS« ORIGINAL ERZGEBIRGS-
MUSIKANTEN

**KOMMEN. STAUNEN.
MITMACHEN.**

Sachsenforst  



SEI DABEI WENN DER BERG BEBT

20.-22. JUNI 2025

ZENTRUM JOHANNGEORGENSTADT

BERG BEBEN

Kim Noble 
2 Elements
Brothers Incognito
DJ Christian M. DJ HouseBazz
DJ Gerald DJ Dann DJ DRIPIX
DJ Sicklelectrix DJ Konsequent DJ Mauryhrdtkk

AWO 30 Jahre GEBURTSTAGS-PARTY

ERZ IM HERZ

Freitag
Ticket 7,-€ vvk
Samstag
Ticket 16,-€ vvk

TICKETPFLICHT
ab 19 Uhr
davor
kostenlos

KOMBITICKET
20,-€ vvk
Abendkasse
4,-€ extra

Veranstaltungshinweise

Musikschulkonzert „So klingt der Sommer“

13.06.2025, ab 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Hoffnung, Veranstalter: Musikschule Johanngeorgenstadt, Schüler und Lehrer der Musikschulen Johanngeorgenstadt, Nejde und Brünlasbergschule Aue freuen sich auf eine musikalische Begegnung. Eintritt frei - wir bitten um eine Spende.

Waldwanderung zum Thema „Waldumbau im oberen Erzgebirge“ 14.06.2025, ab 09:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz hinter Nahkauf-Markt, Veranstalter: Naturheilpraxis Birgit Münzner und Förster Claus Mittag, Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt, bitte wetterfeste Kleidung tragen.

Kinder- und Familienfest, 20.06.2025, ab 14:30 Uhr

Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns, Veranstalter: AWO-Kita „Weg ins Leben“

Bergbeben, 20.06.2025 – 22.06.2025

Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns, Veranstalter: Danny Kaden

3. Johanngeorgenstädter Stadt-Wald-Lauf, 21.06.2025, ab 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns, Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.

Kräuterwanderung, 23.06.2025, 16:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Oberjügel, Veranstalter: Naturheilpraxis Birgit Münzner, Kosten: jeweils 15,00€ pro Person, Die Kräuterwanderungen dauern ca. 2 Stunden, Kinder sind in Begleitung von Erwachsenen kostenfrei. Es gibt ein kleines Kräuterpicknick und natürlich viel Raum für individuelle Fragen. Die Teilnahme erfolgt nur nach vorheriger Anmeldung unter 03773 586 786 bzw. info@naturheilpraxis-muenzner.de Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, bitte wetterfeste Kleidung tragen.



KINDER- UND FAMILIENFEST

der AWO  AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH

Freitag, den 20.06.2025, ab 14:30 Uhr

Pavillon Platz des Bergmanns
08349 Johanngeorgenstadt

Wir laden ein: alle Kinder, Eltern und Verwandte

Was euch erwartet:

- Geschmückte Festtafel mit Kaffee und Kuchen
- Bühnenprogramm mit musikalischen Einlagen
- Wettspiele
- Rahmenprogramm mit Kinderschminken, Kreativangebote, Hüpfburg
- Sportparcours uvm.

Wir danken im Voraus für die Unterstützung der Vereine unserer Stadt und Umgebung!

  Anke Saffert / Email: anke.saffert@awo-erzgebirge.de / Tel./ Fax 03773 882600 oder 882473

Bürgerservice

■ Entsorgungstermine

- **Restabfall** – 14-tägig Montag, ungerade Kalenderwoche: 16.06. und 30.06.
 - **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: 26.06.
Großwohnanlagen: Dienstag, **wöchentlich, Mi. 11.06.***
 - **Bioabfall** – April bis November, wöchentlich montags
 - **Gelbe Tonne** – 14-tägig Freitag, ungerade Kalenderwoche: 20.06. und 04.07.
Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich **Sa 14.06.***
- Achtung! * Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag**

■ Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr
Nächster Termin: 21.06. und 12.07.

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter

Verkaufs- und Abgabestellen	Restabfallsack	Sperrabfallkarte
Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a	Ja	Ja

■ Wertstoffhöfe

Aue Lumpicht: Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118, 08280 Aue-Bad Schlema
Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Eibenstock: Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23, 08309 Eibenstock
Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März – November)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Schwarzenberg: Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90, 08340 Schwarzenberg
Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 13. Juni, 27. Juni und 11. Juli 2025 – um 19:00 Uhr** – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Die Diakonie-Suchtberatung ist zudem über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

■ Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige



Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. (BSVS)

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechstage: 18. Juni 2025, 16. Juli 2025, 6. August 2025, 20. August 2025 Jeweils 15 – 17 Uhr

Anmeldung: Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen: www.blickpunkt-auge.de

Das Beratungsangebot Blickpunkt Auge wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und weiteren Fördermittelgebern.



PFLEGEHEIM „ZUM WALDBLICK“
JOHANNGEORGENSTADT

TAG DER OFFENEN TÜR

**21. Juni 2025
10 bis 16 Uhr**

Türen auf, Herzen offen: Schauen Sie hinter die Kulissen und entdecken Sie, was unsere Pflege so besonders macht.

- Kinderschminken, Bastelstraße & Hüpfburg
- **Hausrundgang** zu jeder vollen Stunde
- Eisstand
- Unsere **Kneipp-Angebote** kennenlernen
- Bestens versorgt mit **Speisen & Getränken**

Pflegeheime Johanngeorgenstadt gGmbH
Pflegeheim „Zum Waldblick“
Käthe-Kollwitz-Straße 8
08349 Johanngeorgenstadt

☎ 03773 50590
🌐 www.stiftung-muench.de



Tüten müssen draußen bleiben!
KUNSTSTOFF GEHÖRT NICHT IN DEN BIOABFALL.



■ Infomobil von envia TEL



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Infomobil von envia TEL ist am **10. Juni und 24. Juni 2025 von 10:00 – 17:00 Uhr** auf dem Parkplatz des Rathausplatzes, Eibenstocker Str. 69 in Johanngeorgenstadt zu Gast.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und persönlich zum Thema Glasfaserausbau beraten zu lassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von envia TEL stehen gern zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Unternehmens unter www.enviatel.de/erzgebirge

envia TEL freut sich über Ihren Besuch!

■ Neues aus dem Nachbarschaftsladen

Unter dem Motto „Fit durch den Mai“ gab es verschiedene Angebote, um sich etwas Gutes zu tun.

Mit unserer Kräuterfee „Wiwaldi“ sind wir wieder in die Genuss-Welt der Kräuter eingetaucht, diesmal mit selbstgemachtem Kräuterquark und anderen Köstlichkeiten.



Auch die Bewegung darf bei diesem Motto nicht zu kurz kommen. Deshalb haben wir frei nach der Devise „Wer rastet der rostet“ eine kleine Sportrunde ins Leben gerufen. Trotz des mittlerweile sehr beengten Raums, sind die Übungen nicht schwergefallen. Unser Fazit: Sich gemeinsam zu bewegen macht einfach mehr Spaß.

Die geistige Fitness mit unserem monatlichen Spielenachmittag durfte natürlich auch nicht fehlen. Dazu konnten wir verschiedene selbstgebackene Torten genießen.

Vielen Dank an alle, die unsere Nachmittage so tatkräftig mitgestaltet haben!



■ Veranstaltungsplan Nachbarschaftsladen

■ 12.06.2025

Gemeinsames „Angrillen“ zum Sommerbeginn

■ 19.06.2025:

„Gemütlicher Spielenachmittag“

■ 26.06.2025:

Das Sanitätshaus Augustin ist bei uns zu Gast

Ausblick:

03.07.2025: kulinarisches Angebot: Wir zaubern gemeinsam einen Salat

Wir beginnen immer Donnerstag 14:00 Uhr.

Informationen zu den Veranstaltungen bitte unter

0170 3603748 / 0170 2147484.

■ Müssen Fahrradfahrer auf der Straße fahren?

Sommerzeit – Radfahrzeit! Und so manch Autofahrer mag vielleicht genervt sein von den „Pedalrittern“, hinter denen auf der Straße hinterhergetuckert werden muss. Weil sich bereits eine Fahrzeugschlange gebildet hat und ein Überholen mit dem erforderlichen Mindestabstand von innerorts 1,50 Meter nicht möglich ist, stellt sich der ein oder andere die Frage: Kann der Fahrradfahrer nicht einfach mal kurz auf den Gehweg ausweichen?!

Die Antwort ist: Nein, denn grundsätzlich müssen Fahrzeuge - also auch Fahrräder - die Fahrbahn benutzen!

Dabei ist möglichst weit rechts zu fahren. Ein Nebeneinanderfahren ist nur gestattet, wenn andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden.

Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen, Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen Gehwege benutzen. Dabei ist eine Behinderung oder Gefährdung des Fußgängerverkehrs zu vermeiden. Soweit ein Kind bis zum vollendeten 8. Lebensjahr jedoch von einer Person (ab 16. Lebensjahr) begleitet wird, darf auch diese Aufsichts-/Begleitperson den Gehweg mit Fahrrad benutzen.

Wie verhält es sich beim Vorhandensein eines Radweges?

Ist der Radweg/Radfahrstreifen mittels der Verkehrszeichen 237, 240 oder 241 (Radweg, getrennter Rad-&Gehweg, gemeinsamer Rad-&Gehweg) beschildert, dann besteht eine Benutzungspflicht für Fahrradfahrer! Dies dient nicht nur der Leichtigkeit des Verkehrs, sondern auch der Sicherheit jedes einzelnen Radfahrers. Das Missachten der Benutzungspflicht stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar.

Andere Radwege, wie zum Beispiel andersfarbig gepflasterte Streifen eines breiten Gehweges, Gehwege mit dem Zusatzschild „Radverkehr frei“ etc., dürfen – müssen aber nicht befahren werden. Bei Nutzung mit dem Rad gilt hierbei, besondere Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer – in der Regel Fußgänger – zu nehmen.

Ihre Bürgerpolizisten

■ Medizinische Bereitschaft

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes.

Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

■ Bereitschaft der Zahnärzte

14.06.2025 / 15.06.2025 DS Beierlein Ingrid
Bahnhofstraße 3, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 22677
21.06.2025 / 22.06.2025 Dr. Rockstroh, Tobias
Karlsbader Straße 7, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 23015
28.06.2025 / 29.06.2025 Dr. Tzscheuschler, René
Bahnhofstraße 11b, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 22398
05.07.2025 / 06.07.2025 DS Schürer, Uwe
Straße der Einheit 55, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 21249
12.07.2025 / 13.07.2025 DM Hohlfeld, Frank
Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 61179

■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen. Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

11.06.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
12.06.2025	Bitte hier links klingeln!	
13.06.2025	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg	03774 – 61191
14.06.2025	Neustädter Apotheke Schwarzenberg	03774 – 15180
15.06.2025	Neustädter Apotheke Schwarzenberg	03774 – 15180
16.06.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
19.06.2025	Bitte hier links klingeln!	
20.06.2025	Vogelbeer-Apotheke Lauter	03771 – 731353
21.06.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488
22.06.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488
23.06.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
26.06.2025	Bitte hier links klingeln!	
27.06.2025	Brunnen-Apotheke Aue	03771 – 553722
28.06.2025	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg	03774 – 61191
29.06.2025	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg	03774 – 61191
30.06.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
03.07.2025	Bitte hier links klingeln!	
04.07.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488
05.07.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488
06.07.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488
07.07.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
10.07.2025	Bitte hier links klingeln!	
11.07.2025	Apotheke Bockau	03771 - 454148
12.07.2025	Apotheke im ECE Zschorlau	03771 – 564595
13.07.2025	Apotheke im ECE Zschorlau	03771 – 564595

Vereinsnachrichten

■ Neuigkeiten vom Förderverein Pferdegöpel e.V.

Der Pferdegöpel von Johanngeorgenstadt wurde von 1992 bis 1993, nach historischem Vorbild neu errichtet. Für diesen Bau gab es keine Erfahrungswerte da man in Sachsen 200 Jahre keinen Göpel mehr gebaut hatte. Christian Teller hatte die Idee, den Bauablauf mit einer Videokamera für die Nachwelt zu dokumentieren. Die Filmaufnahmen waren sehr mühsam und zeitaufwendig. Das entstandene Videomaterial wurde von Frank Teller zu einem etwa 20-minütigen Film zusammengefügt, der vor dem Beginn einer jeden Führung im Pferdegöpel unseren Besuchern gezeigt wird. In den letzten 30 Jahren gab es großen Fortschritte bei Film und Fernsehen. Damit sind aber auch die Ansprüche der Menschen an einen Videofilm gestiegen. Vor diesem Hintergrund entstand der Wunsch diesen 30 Jahre alten Film einer Überarbeitung zu unterziehen. Anfänglich verliefen unsere Bemühungen ergebnislos, dann gelang es aber den Johanngeorgensstädter Klaus Melzer für dieses schwierige Unterfangen zu gewinnen. Zunächst wurde das Hi8 Videomaterial von einer Firma digitalisiert. In diesem Zusammenhang stellte uns Enrico Daubner die Videokamera seines Vaters leihweise zu Verfügung. Herr Melzer hat den Videofilm mit dem überarbeiteten Material neu zusammengeschnitten. Durch das Einfügen von Filmmusik, wie dem Steigermarsch ist das Video noch etwas kurzweiliger geworden. Mit einem besonderen Computerprogramm konnte darüber hinaus die Bildqualität fundamental verbessert werden. Besonders gefreut haben wir uns, da er für seine zeitraubende Arbeit an unserem neuen, alten Film keinerlei Bezahlung annehmen möchte. Auf diesem Weg möchte sich der Förderverein Pferdegöpel e. V. ganz herzlich bei Herrn Klaus Melzer bedanken.

Harald Teller

AN ALLE KINDER

**DIE GARTENSPARTE
SONNENBLICK**

**SUCHT FÜR IHR
DIESJÄHRIGES
GARTENFEST
"DAS SUPERTALENT"
AM 19.07.2025!**

**OB SINGEN (AUCH PLAYBACK
MÖGLICH), AKROBATIK,
COMEDY, JONGLIEREN,
MUSIZIEREN ODER WAS
ANDERES TOLLES, IHR SEID
GEFRAGT - TRAUT EUCH!**

Wenn ihr euer Talent gerne vor einer kleinen Jury
präsentieren möchtet, dann meldet euch schon
mal unter 0172 3671817 an.

■ Frühlingswanderung

Am 26. April war es wieder soweit, die Frühlingswanderung stand an.

Gestartet sind wir (43 Wanderfreunde und ich) vom neuen Parkplatz der alten Freien Bergstadt Platten.

Unser Thema lautete dieses Mal: Entdeckungen rund um die Bergstadt Platten.

Gleich nach dem Start gab es eine Geschichte vom Pater Adalbert Hahn, der unter dem Namen Faust des Erzgebirges, überall bekannt war.

Unser Weg führte uns talabwärts zum Porkertsteich, welcher als Speicher für die Kobaltmühlen am Breitenbach diente. Übrigens endet im Porkertsteich der Plattner Graben.

Ein schöner Wiesenweg führte aufwärts zum alten Forsthaus Wolfsberg in dessen Nähe eine ehemalige Sandgrube ist. Diese ist heute ein kleines Biotop, wo man u.a. den rundblättrigen Sonnentau, aber auch Turmaline finden kann.

Nach Überquerung der Straße Richtung Neuhammer ging es in den Wald zu dem ehemaligen Grubenfeld des Protasi Schachtes. Man kann heute noch den Tagesbruch am ehemaligen Förderschacht sehen.

Vorbei am ehemals großen Zinnseifengebiet Zienervies-Bächle, dem Tale folgend, erreichten wir den Höhepunkt unserer Wanderung. Im Wald versteckt liegt das ehemalige obere Blaufarbenwerk, welches seit Anfang des 17. Jahrhunderts die bedeutendste Produktionsstätte der blauen Kobaltfarbe im Böhmischem Erzgebirge war. Die Kobaltmühle



wurde mittels Wasserkraft des Breitenbaches betrieben. Aus Kobalterz, Quarzsand und Holzasche stellte man Schmette her, die dann zu der bekannten blauen Kobaltfarbe zermahlen wurde. Allein im Zeitraum 1800-1840 wurden ca. 1500t Farbe produziert und in alle Welt verkauft. Nach dem Ende der Blaufarbenära gab es noch einen Schmelzofen, ein Kiespochwerk, später eine Schneidmühle und zum Ende des 19. Jahrhunderts wurde aus dem Herrenhaus die Ausflugsgaststätte zum Heinrichstein. Leider wurde nach dem 2. Weltkrieg die gesamte Anlage „geschliffen“.

Nach einer abenteuerlichen Überquerung des

Breitenbaches, wo extra für die Wanderfreunde eine „Brücke“ errichtet wurde, ging es vorbei an der ehemaligen Mangangrube und den Zinnfeldern des Hirschberger Reviers in Richtung Platten.

Von den Wiesen oberhalb von Platten bot sich uns ein fantastischer Blick auf die Landschaft und die alte Bergstadt.

Nach einem kurzen Abriss der Plattener Geschichte endete unsere Wanderung vor der katholischen Kirche St. Lorenzo.

Am 13. September findet die Herbstwanderung um Neuoberhaus statt.

Euer Wanderführer

Peter Müller



■ Bergwacht-Gipfeltreffen im Erzgebirge



Vom 9. bis 11. Mai 2025 fand im sächsischen Eibenstock der jährliche Bundesausschuss der DRK-Bergwacht statt. Gastgeber war in diesem Jahr – nach über zehn Jahren – wieder die Bergwacht Sachsen, die die 33 Vertreterinnen und Vertreter aus elf DRK Landesverbänden im Hotel Am Bühl willkommen hieß.

Der Bundesausschuss ist das zentrale Gremium für den Austausch und die Vernetzung der Bergwacht-Landesverbände in Deutschland. Ziel ist die bundesweite Abstimmung zu Projekten, Konzepten und Standards der Bergrettung.

Den feierlichen Auftakt am Freitagabend bildeten die Grußworte von Peter S. Kaul, dem Präsidenten des DRK-Landesverbands Sachsen. Der Samstag stand ganz im Zeichen fachlicher Arbeit: In Berichten, Diskus-

sionen und Beschlüssen wurden technische, organisatorische und strategische Themen der Bergwacht-Arbeit behandelt. Zudem präsentierten alle elf Landesverbände ihre aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen.

Ein besonderer Programmpunkt war die Vorstellung des Einsatzgebietes der Bergwacht Sachsen im westlichen Erzgebirge. Bei bestem Wetter führte eine Exkursion die Teilnehmenden zunächst nach Johanngeorgenstadt, wo das Schaubergwerk „Frisch Glück – Glöckl“ sowie die dortige Bergrettungswache besichtigt wurden. Der Präsident des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg, auf dessen Territorium die Veranstaltung stattfand sowie der Beigeordnete des Erzgebirgskreis Frank Reißmann ließen sich nicht nehmen, die Delegation der Bergwachten an der Bergrettungswache persönlich zu empfangen. Die Region stellt mit ihrem vielfältigen Freizeit- und Naturangebot ganzjährig hohe Anforderungen an die Bergretter – von Skisport bis Felsklettern, von Wandertourismus bis Mountainbiking.

Das nächste Highlight erwartete die Gäste am Abend: Nach kurzem Zwischenstopp mit Fernsichtblick vom Gipfelplateau des Auersberges ging es mit dem Sessellift zur Hütte des Skiclubs Eibenstock in Mitten der Skiarena Eibenstock. Dort erwartete die Teilnehmenden ein reichhaltiges Grillbuffet und die feierliche Ehrung von Thomas Eckert als verdiente Persönlichkeit, der die Entwicklung der Bergwacht in Sachsen über drei Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt hat. In gemütlicher Runde am Lagerfeuer mit Panoramablick auf Eibenstock ließen die Teilnehmenden den Abend ausklingen.

Der Sonntag stand im Zeichen der Zukunft: Mit der Wahl der neuen Bundesleitung der Bergwacht wurde die personelle Weichenstellung für die kommenden Jahre vorgenommen. Die bisherige Leitung wurde

mit herzlichem Dank verabschiedet. Ein gemeinsames Gruppenfoto und die Abreise am Mittag beendeten die dreitägige Veranstaltung.

Fazit:

Alle Beteiligten zeigten sich begeistert von der professionellen Organisation durch die Bergwacht Sachsen und dem engagierten Einsatz der 14 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Bergwachten Johanngeorgenstadt, Carlsfeld, Klingenthal, Oberwiesenthal und Pirna. Die Gesamtkoordination lag beim DRK-Landesverband Sachsen in Dresden.

Die Bergwacht Sachsen hat sich und ihre Region in bestem Licht präsentiert – eine starke Vorlage für die Bergwacht Sachsen-Anhalt, die den Bundesausschuss 2026 ausrichten wird. Dass das Wetter an allen Tagen mitspielte, rundete die Veranstaltung perfekt ab.

Ein großer Dank geht an alle Unterstützer und Partner:

- DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.
- Hotel am Bühl Eibenstock
- Wurzelrudis Erlebniswelt Eibenstock
- Schaubergwerk Frisch Glück „Glöckl“
- Landestourismusverband Sachsen
- Sachsenforst
- SC Eibenstock 1990 e.V.
- Ybnstocker Brauerei GbR

Bergwachten in Deutschland:

Bergwacht Bayern, Bergwacht Hessen, Bergwacht Niedersachsen, Bergwacht Nordrhein, Bergwacht Sachsen, Bergwacht Sachsen-Anhalt, Bergwacht Schwarzwald, Bergwacht Thüringen, Bergwacht Rheinland-Pfalz, Bergwacht Westfalen-Lippe, Bergwacht Württemberg DRK, Bergwacht [Bund]



Aus der Grundschule

■ Die 4a macht den Wald schöner

Am Montag dem 14. April fand der Waldtag der Klasse 4a statt. Bevor wir unsere Bäume pflanzten, hatten wir noch zwei Stunden Unterricht. Danach liefen wir zur Rollerbahn. Wenig später kam auch Herr Mittag, unser Förster, zu uns. Von der Rollerbahn aus gingen wir durch den Wald zum Treffpunkt. Am Ziel angekommen, pflanzten wir nun unsere kleinen Tannen. Wir setzten ungefähr 100 Tannen in den Waldboden. Ein paar Tropfen bekamen wir zwar ab, aber das machte uns und vor allem den Bäumchen nichts aus.

Ich fand den Waldtag cool und es machte mir Spaß, die Tannen einzupflanzen. Ein großes Dankeschön an den Förster Herr Mittag.

Euer Junge Redakteure Felix



■ Die Fahrt nach Dresden



Die 4. Klassen aus unserer Schule besuchten am 9. Mai unsere Landeshauptstadt. Um 7:00 Uhr trafen sich die beiden Klassen an der Grundschule. Nun fuhren wir nach Dresden. Am Ziel angekommen, schauten wir uns zuerst den Landtag an. Im Foyer zogen wir nun unsere Jacken aus. Dann kam eine nette Frau zu uns und erklärte vieles über das alte und neue Gebäude. Danach führte sie uns zum Plenarsaal. Dort erklärte sie uns etwas über die verschiedenen Parteien und wo sie sitzen. Nun sollten wir unser eigenes Gesetz diskutieren. Das Gesetz war, dass es



keine Hausaufgaben mehr geben soll. Danach wurden wir in drei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe machte sich nun Gedanken, ob sie für oder gegen das Gesetz stimmen würde. Anschließend diskutierten wir darüber. Wenig später bekam jede Klasse ein Holzpuzzle, ein Rätselheft und ein Buch zum Ausmalen. Nun gingen wir zum Bus und er fuhr uns zum Zoo. Dort aßen wir Mittag und teilten uns auf. Ich fand die Pinguine am coolsten. Am Ende konnte sich jeder noch etwas im Souvenirshop kaufen. Glücklicherweise fuhren wir zurück in Richtung Heimat.

Der ganze Tag war cool und lehrreich. *Euer junger Redakteur Felix*

■ Die schnellen Beine

Am 13. Mai nahmen 10 Kinder unserer Grundschule am Crosslauf in Beierfeld teil.

Die Gruppe war sehr erfolgreich.

6 Kinder bekamen eine Medaille. Auch die anderen waren trotzdem richtig gut.

Es hatte niemand eine schlechtere Platzierung als den 8. Platz. Einfach nur wow!

Die 1. Plätze waren Leo, Alyssia und Ares.

Die 2. Plätze belegten Luca und Benjamin.

Den 3. Platz sicherte sich Jason.

Das war 7, 8, 9, 10 - KLASSE!

Danke an alle, die dabei waren und alle so tatkräftig unterstützt haben.

Euer Redakteur Jason



■ Die Talente der 4a

Sie wollten schon immer mal wissen, welche Talente in unsere Schule gehen? Einige stellen sich hier vor:

Name: Felix

Nachname: Fenzl

Geburtsdatum: 17.9.2014

Lieblingessen: Spagetti Carbonara

Geschwister: Ich habe einen großen Bruder.

Talent: Tanzen

Wie bist du zu dem Talent gekommen? Ich tanze schon, seit ich klein bin.

Erfolge: aufgetreten

Name: Jason

Nachname: Burke

Geburtsdatum: 20.6.2015

Lieblingessen: Schnitzel

Geschwister: Ich habe einen kleinen Bruder.

Talent: Skispringen

Wie bist du zu dem Talent gekommen? Meine Mama war das erste Mädchen auf der Schanze in ganz Sachsen.

Erfolge: Ich bin mehrmals Sachsenmeister im Skispringen und in der Nordischen Kombination geworden.

Name: Leo

Nachname: Förster

Geburtsdatum: 5.12.2014

Lieblingessen: Döner

Geschwister: Habe ich keine

Talent: Fußball

Wie bist du zu dem Talent gekommen? Mein Papa spielt Fußball.

Erfolge: Bester Spieler in der Mannschaft

Name: Paul
 Nachname: Otto
 Geburtsdatum: 16.9.2013
 Lieblingssessen: Pizza
 Geschwister: Ich habe eine große Schwester.
 Talent: Veeh-Harfe
 Wie bist du zu dem Talent gekommen? Ich wollte es mal ausprobieren.
 Erfolge: aufgetreten

Name: Emil
 Nachname: Müller
 Geburtsdatum: 6.5.2015
 Lieblingssessen: Döner
 Geschwister: Ich habe einen großen Bruder.
 Talent: Schnitzen und Klöppeln

Wie bist du zu dem Talent gekommen? Ein Freund war auch da.
 Erfolge: Ich habe schon eine Schildkröte geschnitzt.

Name: Max
 Nachname: Uhlig
 Geburtsdatum: 7.5.2014
 Lieblingssessen: Döner
 Geschwister: Ich habe eine große Schwester und einen kleinen Bruder.
 Talent: Schnitzen
 Wie bist du zu dem Talent gekommen? Ich fand es interessant.
 Erfolge: Bergmann

*Eure jungen Redakteure
 Laura, Felix und Jason*

Aus den Kitas

■ Mit Harke, Spaten, Besen...Frühjahrsputz in der AWO Kita „Weg ins Leben“

Wer will Helfer seh'n, der kann in die AWO Kita gehen...

So konnte man am 06. und 08.05.2025 in unseren Kitas fleißige Eltern, Großeltern, Kinder und Geschwister zum Arbeitseinsatz in den Außenanlagen begrüßen.

Gemeinsam wurden die Wiesen abgeharkt, die Sandkästen umgegraben, der Fallschutz unter den Spielgeräten aufgelockert, die Blumenkästen bestückt, die Kräuterschnecken gereinigt und bepflanzt und Wege und Terrassen abgekehrt.

Es war sehr viel Arbeit, aber viele Hände brachten nach ca. 3 Stunden

ein erfolgreiches Ende.

Als kleinen Dank an die vielen Helfer stärkten wir uns zum Abschluss noch und schmiedeten weitere Ideen für die Zukunft.

Unsere Spielgärten laden nun wieder zum Verweilen ein und der Frühling, hoffentlich bald Sommer, wird mit Freude von den Kindern erwartet.

Danke, Danke, Danke!!



Die Kinder und das Team der AWO Kita „Weg ins Leben“



■ Hortausflug in den „Sonnenlandpark Lichtenau“

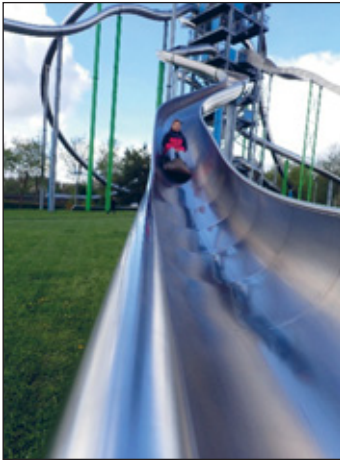
In den Osterferien machte der Hort der AWO Kita „Weg ins Leben“ ihre jährliche Ausfahrt. Dieses Mal ging es mit dem Bus nach Chemnitz in den „Sonnenlandpark Lichtenau“.

Dort angekommen wurde erst der Picknickwagen mit vielen Leckereien gepackt und dann konnte es endlich los gehen.

Gemeinsam ging es zur 1. Attraktion, der Reifenrutsche. Mit einem aufblasbaren Reifen ging es blitzschnell abwärts. Hier wurde so manches Kind ganz schön nass, aber das störte keinen. Anschließend ging es in Richtung Rutschturm. Momentan ist es der größte Turm seiner Art in Deutschland. Man musste schon ganz schön mutig sein, um alles auszuprobieren.

Mit einer Rutschmatte bestückt ging es dann die vielen Treppen hoch und die Fahrt konnte begin-





nen. Da der Park für Groß und Klein ist, ließen sich die Erzieher den Spaß nicht nehmen und probierten die Rutschen selbst aus. Puh, das war anstrengend. Aber es war keine Zeit um sich ausruhen, gleich ging es weiter zum Luftkissen.

Gegen 12.30 Uhr gab es Mittagessen. Lecker Schnitzel mit Pommes. Ruhe gab es keine, die einen erzählten unentwegt vom Tempo auf der Rutsche, die anderen freuten sich auf die schon ge-

sehenen weiteren Attraktionen.

Nach einer kurzen Ruhepause ging es zum Kettenkarussell. Es war

sooooo lustig, dass wir gleich mehrere Runden gefahren sind. Im Freizeitpark befindet sich neben den vielen Fahrgeschäften auch ein Freigehege für Wildtiere. Hier konnten wir verschiedene Hirscharten, Mufflons und Steinböcke beobachten.

Kurz vor Schluss ging es noch in die Indoorhalle. Von Hüpfburgen, zu Klettertürmen bis hin zu Geschicklichkeitsparcours war alles dabei. Dabei konnten sich die Kinder noch einmal so richtig auspowern.

Am späten Nachmittag ging es dann zurück mit dem Bus in Richtung Heimat, wo wir gegen 17 Uhr ankamen. Ein großes Dankeschön geht an die Eltern und Großeltern, die uns an diesem Tag begleitet haben. Ein weiterer Dank geht an das Busunternehmen Haschick- Reisen aus Schneeberg, die zum wiederholten Male unsere Reisewünsche „sorgenfrei“ ermöglichten.

Das war ein toller Tag.

Die Kinder der AWO Kita „Weg ins Leben“ und Katja Haustein

■ Die 4 Elemente – Wasser

Ja genau, wir sind es wieder. Die Gespensterkinder mit den Elementen. Neugierig, wie es weiter ging bei uns? Na klar, mit Wasser. Plitsch, platsch, Wasser ist immer nass. Also das kann aber nicht stimmen, wussten die Kinder und klärten mich auch gleich darüber auf, dass Wasser auch oft kalt und hart sein kann. Erwachsene haben manchmal echt keine Ahnung, wie mir scheint.

Nachdem das alles geklärt war, überlegten wir, das Wasser ja auch kalt und lecker sein kann, also gab es selbstgemachtes Wassereis mit Himbeeren und Banane. Doch woher kommt das Wasser eigentlich? Dabei half uns unser Freund Hermann. Ein Wassertropfen, der sich auf Wolkenreise begibt und uns etwas über den Wasserkreislauf beibringt. In unserer Wasserwerkstatt wurde es kreativ. Es entstand Badesalz für die Eltern, Vasen und Knautschbälle gefüllt mit bunten Wasserperlen, wir färbten Wasser, was nach oben fließt. Ja, ihr habt schon richtig

gelesen. Nach oben! Wir beobachteten, wie sich die Farben mischen und entdeckten dabei den Farbkreis. Aus blau und gelb wird plötzlich grün. Echt verrückt! Und als das Wasser dann auch noch von oben kam, schnappten wir uns Regenschirme und entwarfen einen fetzigen Regenschirmtanz. Denn wir wissen, Regen ist wichtig für die Natur und alle Lebewesen.

Am Ende ging unsere Wasserreise nicht in die Wolken wie bei Hermann, sondern in Regenklamotten zum Matschen und Planschen an und in den Bach.

Unsere Wasserwochen waren also nicht nur nass, sondern auch lecker, klug, bunt und richtig lustig. Und jetzt wissen wir ganz genau: Wasser kann tanzen, färben, frieren, fließen und sogar schwimmen oder sinken.

Nun fehlt nur noch die Erde liebe Leser, also bis zum nächsten Mal.



**Johanngeorgenstadt,
jetzt digital bei Munipolis!**



Laden Sie die
Munipolis-App herunter

 **MUNIPOLIS**



■ „Unner Haamit“

Zwei kleine Worte mit großer Bedeutung, warum?! Heimat ist wichtig, es sind unsere Wurzeln. Ein Rückblick in die eigene Vergangenheit bringt Kraft und Ideen für die weitere Entwicklung und Zukunft.

So kam es zu diesem Projekt in der AWO Kita „Weg ins Leben“ Johanngeorgenstadt.

Die Kinder unseres Hortes erforschten über einen langen Zeitraum die Geschichte und Sehenswürdigkeiten unseres Heimatortes Johanngeorgenstadt. So besuchten sie die Kirche, die Mittelstadt mit Schwibbogen und Riesenpyramide, den „lebensgroßen, geschnitzten Exulantenzug“ und den Pferdegöpel. Herr Friedrich vom Pferdegöpel lud uns ganz spontan zu einer Besichtigung ein.

Vorbereitet wurden wir auf die Entdeckertour durch Herrn Müller, Opa eines Kindes unserer Einrichtung und Wanderleiter. Er berichtete den Kindern von der Geschichte der Exulanten, Kurfürst Johann Georg und die Entstehung unseres Stadtwappens.

Im Sommer verbrachten wir dann einen erlebnisreichen Tag in der Jugendherberge mit vielen Höhepunkten, sehr leckerem Essen und besuchten unseren Bürgermeister Herrn Oswald in der Stadtverwaltung. Wusstet ihr eigentlich, wie viele Leute dort arbeiten?!.....wir jetzt schon. Im „alten“ Rathaus waren wir von der Fotodokumentation unserer Stadt sehr beeindruckt, einiges kannten wir schon nicht mehr.

Dann besuchten wir die Feuerwehr und luden die Bergwacht zu uns ein. Überall zeigte man uns Technik und wir übten selbst, wie ein Verband anzulegen oder wo in Problemlagen Hilfe zu bekommen ist.

Im letzten Abschnitt des Projektes erkundeten wir unsere Umgebung. Wir besuchten die Gaststätte „Henneberg“ und waren begeistert von der Schmetterlingsausstellung und natürlich dem leckeren Essen der Familie Hofer. Ein anderes Mal ging es hoch hinauf zum Auersberg. Das war schon ordentlich anstrengend. Belohnt wurden wir mit Spielzeit auf dem Gipfel. Auf dem Rückweg lud uns ein sehr freundlicher Truckfahrer auf dem REWE-Parkplatz in seiner Mittagspause zur Besichtigung seines Fahrzeugs ein.

Unsere Vorhaben neigten sich planmäßig dem Ende. Doch die Kinder hatten einen anderen Plan. Erfahren hatten wir auch, dass der Ururur...-Großvater von Herrn Teller, in einer Autowerkstatt unseres Heimatortes als Bergschmied den ersten Schwibbogen gebaut hat und deshalb auch unsere Stadt den Beinamen



Johanngeorgenstadt – „Stadt des Schwibbogens“ trägt.

Und was er vor vielen, vielen Jahren konnte, schaffen wir heute auch. Die Idee in den Köpfen der Kinder war geboren.

Sofort hatten sie Bilder im Kopf, zeichnen Modelle, suchten die unterschiedlichsten Materialien zusammen und gestalteten über viele Wochen in jeder freien Minute unsere individuellen Schwibbögen vom Rumpelstilzchen, Maria und Josef, verschiedenen Fußballvereinen und sogar Harry Potter. In Elektrotechnik haben wir uns auch geübt, denn jeder Schwibbogen leuchtet.

Nach der Aufarbeitung unserer Erlebnisse luden wir am 16.05.2025 zu einer Vernissage mit unseren Schwibbögen ein. Neben den Gästen, die uns im Projekt begleitet und unterstützt haben, konnten wir auch unseren Ge-

schäftsführer Herrn Ladwig, Mitarbeiter der Verwaltung, Eltern, Kinder und Bürger unserer Stadt begrüßen.

Als Highlight gab es eine selbstgebackene Schwibbogentorte. Ein äußerst schmackhafter Kreativbeitrag unseres Hausmeisters. Es war ein sehr gelungener Nachmittag. Die Kinder erläuterten stolz ihre Ideen, bewirteten die Gäste und animierten zum Wissensquiz.

Ab Juni gehen wir mit der Dokumentation und den Schwibbögen in den Pferdegöpel. Dort können die mannigfaltigen Exemplare durch Bürger und Gäste noch bis in die Herbst- und Weihnachtszeit besichtigt werden.

Die Kinder, Mitarbeiter des AWO Hortes und Antje Saffert



■ Haus der kleinen Forscher – zum 5. Mal zertifiziert

Steine sammeln, die kleinen Bewohner des Gartens beobachten oder herausfinden, warum wir krank werden können – es gibt so viel, was Kinder interessiert. Jedes Kind forscht auf seine eigene Art und Weise. Neugierig erkunden sie die Welt um sich herum und lernen, sich in ihr zu orientieren. Unseren Kindern den Freiraum dafür zu geben und sie bei ihren Experimenten zu begleiten, ist auch für uns Erzieherinnen immer wieder spannend.

Und so ganz „nebenbei“ werden Sprache, Konzentration und die Feinmotorik trainiert, sowie die Problemlösungskompetenz und das Selbstbewusstsein gestärkt.

Für unser kontinuierliches Forschen mit all unseren Kindern wurden wir erfolgreich zum 5. Mal von der Stiftung „Kinder forschen“ zertifiziert. Die Urkunde überbrachte uns Herr Krenkel, ein Mitarbeiter dieser Stiftung, die uns mit Materialien, Informationen und Weiterbildungen unterstützt.

Wir haben uns sehr gefreut.



■ Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Bäume



Als dieser Aufruf unsere Kita erreichte, war uns sofort klar: „Da machen wir wieder mit“.

Wir bewarben uns und erhielten jetzt 2 Birnenbäumchen und 5 Beerensträucher. Mit viel Eifer pflanzten unsere Kinder die 2 Bäumchen in unserem Naschgarten ein. So gar unsere Jüngsten halfen fleißig mit, jeden Baum anzugeben.

Mit unserer kleinen Streuobstwiese und den Beerensträuchern haben wir gemeinsam mit unseren Kindern ein kleines Biotop geschaffen, indem sie sich mit Insekten, Schmetterlingen, Vögeln und vielen anderen kleinen Tieren wohlfühlen können.

Wir freuen uns schon auf das frische Obst und die Beeren, die wir ernten können.

„Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages (gemäß Beschluss zum Doppelhaushalt 2023/2024).

■ „Mit der Mama bin ich froh mit dem Papa ebenso“

Mama und Papa sind immer für uns Kinder da. Die Liste unserer Kinder ist lang, wenn sie aufzählen, was ihre Eltern alles für sie tun.

Als kleine Überlebenshilfe haben unsere Modeschöpfer ein ganz spezielles Eltern-Kleidersortiment kreiert.

Das wurde von unseren Models zu unserer Mama-Papa-Tag-Feier durchgeführt. Ob nun das Model „Fleißiges Bienchen“, das Modell „Alles dabei“, das Model „Mantel der Liebe“ oder, oder ... das schönste war, ist schwer zu beurteilen. Aber sicher war für jeden und für jede Gelegenheit etwas dabei.

Mit von unseren Kindern selbstgebackenen Kuchen klang der Nachmittag gemütlich aus.



■ Aufrunden bitte



Immer, wenn ihr bei Penny in Breitenbrunn an der Kasse „Stimmt so!“ sagt, wird euer Einkauf auf den nächst höheren 10-Cent-Betrag aufgerundet. Die Differenz erhält unsere Kita. Vielen Dank!

■ Schmunzelecke

In der Schule wird das Thema „gesunde Ernährung“ behandelt. Die Klasse frühstückt gemeinsam. Ein Junge erzählt begeistert im Hort: „So ein Frühstück am Tag und du vergisst deine Sorgen.“ Er überlegt kurz: „Nicht dass ich welche hätte in meinem Alter.“

Ein Junge hat kleine Weinbeeren mitgebracht. Er verteilt sie. Ein kleines Mädchen (1,5 Jahre) nimmt sich gleich mehrere. Ihre Mutti fragt sie: „Die isst du wohl gern? Schmecken die dir?“ „Nein.“, antwortete die Kleine. „Und warum isst du sie dann?“, will ihre Mutti wissen. - „Sind niedlich.“

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



15. Juni 2025 (Trinitatisfest)

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

22. Juni 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

24. Juni 2025 (Johannistag)

Feierhalle auf dem Friedhof 19:00 Uhr Johannisfeier

29. Juni 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

06. Juli 2025

Stadtkirche* 10:00 Uhr Gottesdienst

13. Juli 2025

Stadtkirche* 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

* Bei niedrigen Temperaturen findet der Gottesdienst im Kirchgemeindehaus (KGH) statt.

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde

Geselliger Nachmittag: Mittwoch, 11. Juni und 09. Juli um je 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Pflegeheim: Mittwoch, 25. Juni, 15:30 Uhr

Kirchenchor: jeden Freitag 18:15 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemeindehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrhaus)

Kinderkirche: jeden Mittwoch (außer in den Ferien) 14:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

■ Die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstags: 14:30 bis 17:30 Uhr

Freitags: 10:00 bis 11:30 Uhr

Durch unsere Zugehörigkeit zum Kirchspiel Schwarzenberger Region, seit Beginn 2025, haben sich auch unsere Kontoverbindungen geändert:

Kirchkasse für Spenden und Rechnungen, Erzgebirgssparkasse

IBAN DE73 8705 40000 3941 4400 11 BIC WELADED1STB

Kirchgeldkasse, KD-Bank

IBAN DE443506 0190 1611 9000 11 BIC GENODED1DKD

Friedhofskonto, KD-Bank

IBAN DE57 3506 0190 1663 8000 15 BIC GENODED1DKD

Bitte achten Sie darauf, in den Verwendungszweck stets ein JOH 0216 für Johanngeorgenstadt hinzuzufügen.

■ Der Bockauer „Reformationsaltar“ (Teil 1)

„Den 22. Julii des 1617. Jahres ist dieser Altar gesetzt worden. ...“, so steht es in zeitgenössischer Schrift hinten auf der Rückwand des akti sich seit über 400 Jahren in der Bockauer Kirche befindlichen Altars.

Im Zentrum dieses Altaraufbaus steht in grauem Feld ein rechteckiges goldgerahmtes, auf Holz gemaltes Bild, das Jesu letztes Abendmahl darstellt. Dieses Bild wird links und rechts flankiert von je einer rotmarmorierten dorischen Säule, die zusammen ein verkröpftes Gebälk tragen, also jenes obere querliegende Gesims mit zwei Engelsköpfchen in der Mitte.

Die eckigen, mit typischer Renaissance-Ornamentik verzierten Postamente, auf denen die Säulen stehen, schließen im Sockelbereich des Retabels als Predella ein Schriftbild ein, das mit seinen Worten auf das Abend-

mahlbild darüber Bezug nimmt. Es enthält die Bibelverse 1. Kor 11, 26 und 27a: Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. Wer also unwürdig von dem Brot isst oder von dem Kelch des Herrn trinkt, und wir müssen weiterdenken: der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn; denn dieser Halbvers hat keinen Platz mehr gefunden.

Die Wangen des Altar-Retabels links und rechts der Säulen tragen kurfürstlich-sächsische Wappen – rechts das Wappen für das Herzogtum Sachsen; links das Wappen mit den schräggekreuzten roten Kurschwertern als Zeichen des

Erzmarschallamtes des sächsischen Kurfürsten. Ein ähnliches Gesprenge, das zwischen zwei Flammenvasen das Altar-Retabel bekrönt, trägt in einer rechteckigen Kartusche den Gottesnamen Jahwe in hebräischen Buchstaben.

Das Abendmahlbild im Zentrum des Altars zeigt Jesus mit Heiligen-schein im Zentrum unter einem Baldachin und vor dunklem Hintergrund – es ist Nacht – im Kreise seiner 12 Jünger, sitzend in einem Raum an einem mit weißem Tischtuch bedeckten runden Tisch. Auf diesem sind mehrere Teller aus Zinn mit Fleischmessern, vier runde Brote, ein Kelch mit Wein und in der Mitte ein Lambraten zu sehen. Rechts im Vordergrund des Bildes steht ein Gefäß mit weiterem Brot.

Das alles ist herkömmlich bei entsprechenden Darstellungen.

Besonders aber an dem Bockauer Abendmahlbild ist, dass die Männer, die als Jünger Jesu zu sehen sind, Bartmode und teilweise auch Kleidung tragen, wie sie typisch für das 16. Jahrhundert – die Zeit der Reformation – ist; ja wir können in den Jüngern Jesu sogar historische Persönlichkeiten aus der Zeit der Reformation vermuten bzw. erahnen.

Michael Lippky, Pfarrer in Bockau



Der „Reformations-Altar“ im Festschmuck zu seinem 400jährigen Bestehen in der Kirche zu Bockau am 22. Juli 2017

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt

Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:



Mi 11.06.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Fr 13.06.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 15.06.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi 18.06.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Fr 20.06.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 22.06.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi 25.06.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Fr 27.06.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 29.06.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi 02.07.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Fr 04.07.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 06.07.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi 09.07.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Die Sonntagsgottesdienste werden live im Internet unter <https://gottesdienst.lkg-johannegeorgenstadt.de> übertragen.

Weitere Informationen im Internet unter <https://www.lkg-johannegeorgenstadt.de> und <https://www.HausDerHoffnung.info>



Gemeinschaftstag im „Franz Mehring“

Die Sport- und Begegnungsstätte „Franz Mehring“ war am Sonntag, 25. Mai, von Besuchern aus der ganzen Region bevölkert. Die Landeskirchlichen Gemeinschaften der Region feierten den „Bezirksgemeinschaftstag“.

Ein vielfältiges Programm erwartete die Besucher. Viel Zeit gab es für Begegnungen mit alten und neuen Bekannten und musikalisch reichte die Bandbreite von Posaunenklängen über Saitenspielmusik bis zu poppiger Lobpreismusik.



Der Vorsitzende des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes Falk Schönherr war anwesend und sprach zum Thema „**Komm schon, du schaffst das**“ – Gott sieht mehr in uns als wir selbst in uns sehen. Mit Ihm können wir vieles schaffen.

Am Nachmittag gab es ein eigenes Kinderprogramm.



Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johannegeorgenstadt

Gottesdienst in Johannegeorgenstadt sonntags 11:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Leserbriefe & Danksagungen

Liebe Kinder der AWO Kindertageseinrichtung, wir möchten euch von Herzen Danke sagen!

Auch in diesem Frühling habt ihr wieder mit viel Freude und Kreativität an unserer Frühlingsaktion teilgenommen – diesmal mit wunderschönen, farbenfrohen Tulpen, die ihr so liebevoll gestaltet habt.

Letztes Jahr habt ihr uns schon mit euren bunten Schmetterlingen begeistert und auch diese Mal habt ihr unser Schaufenster in ein wahres Frühlingsparadies verwandelt.

Als kleines Dankeschön gab es natürlich wieder eine kleine Überraschung für euch. Ein großes Dankeschön an euch alle – ihr seid großartig! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Herzliche Frühlingsgrüße Euer Team der Glück-Auf-Apotheke



■ Neue Gruppe des Pfadfinderbundes Weltenbummler sucht noch Interessenten in Johanngeorgenstadt

Pfadfinder gibt es in Deutschland seit fast 100 Jahren. In ihrer Kluft gehen sie auf Fahrt durch die Länder Europas, vom Nordkap bis nach Griechenland. Sie fahren mit Kanus auf Wildwassern und wandern durch das Elbsandsteingebirge. An einer solchen Freizeit des Pfadfinderbundes Weltenbummler, Landesverband Sachsen, nahmen auch Kinder und Jugendliche aus Johanngeorgenstadt teil. Beeindruckt von ihren Erlebnissen beschlossen sie, auch in ihrem Wohnort eine Pfadfindergruppe zu gründen. Jetzt suchen sie noch Kinder und Jugendliche von 7-16 Jahre, die in der Gruppe mitmachen wollen. Was machen die Pfadfinder, außer wegzufahren? Man trifft sich wöchentlich zu Gruppenstunden in denen die pfadfinderischen Grundkenntnisse für die Fahrten eingeübt werden. Dabei reicht die lange Liste von Kompassarbeit und Zeltaufbau über Kochen bis zum Rucksack packen alles unter dem Motto: „Learning by Doing“. Aber auch Spiel und Spaß kommen in den Gruppenstunden nicht zu kurz. Kinder und Jugendliche, die in der Pfadfindergruppe mitmachen wollen, können sich beim Landesverband Sachsen e. V., Pascal Löschner, Tel.: 01721811117 melden!

Weitere Informationen unter <http://www.pbw.org>
Mario Berthold, Schullandheim Johanngeorgenstadt

■ Wenn Bäume Namen bekommen

Im April fand bei bestem Frühlingswetter eine ganz besondere Aktion für den Wald und das Gemeinschaftsgefühl statt: Die Baumpflanzaktion, organisiert von Birgit Münzner in Kooperation mit Herrn Münzner und Herrn Mittag vom Forst, brachte Menschen aus der Stadt zusammen, um gemeinsam etwas Nachhaltiges zu schaffen.

Am Wanderparkplatz in Oberjügel trafen sich im April Jung und Alt, ausgerüstet mit Spaten, guter Laune und dem Wunsch, aktiv zur Aufzucht beizutragen. Nach einer fachkundigen Einführung in die verschiedenen Pflanztechniken und die Besonderheiten der Baumarten, ging es auch schon los – und bald wurden zahlreiche junge Buchen liebevoll in die Erde gesetzt.

Ein besonderes Highlight: Die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten mit viel Eifer und Fantasie, wie viel Freude Umweltschutz machen kann – fast jeder Baum erhielt einen eigenen Namen!

Unser Dank gilt den engagierten Organisatorinnen und Organisatoren, sowie allen Helferinnen und Helfern, die diesen Vormittag zu einem rundum gelungenen Erlebnis gemacht haben. Es war schön zu sehen, wie generationsübergreifend mit Herz und Hand an einem Ziel gearbeitet wurde.

Wir freuen uns schon auf die nächste Pflanzaktion, die für den Herbst geplant ist – denn jeder Baum zählt!

■ Die AWO-Ortsgruppe Breitenbrunn-Johanngeorgenstadt sucht den Frühling



„Familienwanderung – wir suchen den Frühling“ – das war der Aufruf an die Mitglieder und Freunde der AWO Ortsgruppe Breitenbrunn – Johanngeorgenstadt für den 10. Mai dieses Jahres.

Groß und Klein traf sich mit geschnürten Wanderschuhen und bei bestem Sonnen-

schein am Hochhaus in Erlabrunn, um gemeinsam zu den „Teufelssteinen“ ins Steinbachtal zu wandern.

Neben angeregten Gesprächen zwischen alten und neuen Bekannten gab es auch viel in der Natur zu entdecken. Besonders unsere Städter

genossen die erholsame Luft und das satte Grün der Natur. Auch das eine oder andere Foto von den ersten Blüten wurde geschossen.

Als besonderes Highlight wartete am Ziel ein Verpflegungsstand der Beierfelder Räucherbox auf uns. Obwohl die Skepsis bei Einigen am Anfang groß war, waren alle total von den Burgern begeistert. Nicht nur die frische Luft und die Bewegung sorgten dafür, dass alle vorbereiteten Burger schnell verspeist waren.



Gestärkt nutzten die Kleinsten das schöne Wetter und spielten im Bachlauf. Die Größeren wagten sich hoch hinauf und genossen die Aussicht direkt von den Teufelssteinen. Die älteren Semester bewunderten die Kletterer an den Felsen.

Langsam löste sich nun die Wandergruppe auf und es ging wieder Richtung Heimat. Alle waren der Meinung, dass es ein gelungener Tag war und sie sich auf eine neue Aktion mit der AWO Ortsgruppe Breitenbrunn – Johanngeorgenstadt freuen.

Bildrechte: AWO Ortsgruppe Breitenbrunn – Johanngeorgenstadt
Im Namen des Vorstandes Karola Pausch

